**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 26 (1910)

**Heft:** 31

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



### Verbandswesen.

Bom schweizerischen Malermeisterverband, dem Zentralverband christlich-

sozialer Maler und Gipfer und dem sozialdemokratischen Maler= und Gipserverbande

sind der interkantonalen Einigungskommission für das Malergewerbe, welcher Stadtrat Dr. Klöti (Zürich), Greulich (Zürich), Fent und Scheidegger (Vern) angehören, Entwürfe für einen schweizerischen Landestarif sür das Malergewerbe vorgelegt worden, die das Tarifwesen einheitlich regeln. Die Einigungskommission tritt in den nächsten Tagen zusammen.

# Allgemeines Bauwesen.

Ban von Arbeiterwohnungen in Horgen. Unlängst wurde in einem Blatte die Notwendigkeit der Erstellung billiger Arbeiterwohnungen nachgewiesen, und dabei der Bunsch geäußert, es möchte sich, da die Gemeinde sür den kommunalen Wohnungsbau nicht zu haben sei, abermals eine Baugenofsenschaft zusammentun. Sicherem Vernehmen nach hat nun dieser Wunsch greisbare Gestalt angenommen, da eine Genossenschaft bereits Land angefaust hat, um vorläusig 10 Wohnhäuser zu erstellen.

Herr Heinrich Raths, dessen Initiative es zu verbanken ist, daß sich vor einigen Jahren eine Genossenschaft bilbete, um wenigstens etwas für die Erstellung von Arbeiterwohnungen zu tun, steht auch hier wieder als eine im Baufach kundige Kraft an der Spike.

von Arbeiterwohnungen zu tun, steht auch hier wieder als eine im Bausach kundige Kraft an der Spike.

Bau der Anstalt sür schwachsinnige Kinder des Oberlandes. Die in Spiez zusammengetretene Abgesordneten-Versammlung der Gemeindedelegierten konnte tonstatieren, daß nunmehr das Projekt sinanziell gesichert ist. Mit dem Bau kann indessen erst im Jahre 1912 begonnen werden. Aus der Plankonkurrenz unter den oberländischen Architekten ging das Projekt der Herren Lanzrein & Meyerhofer in Thun als erstes hersan

Die Bautätigkeit in Luzern ist gegenwärtig sehr rege. An der Halde ist der Kursaal in vollem Umbau begriffen. Gegenwärtig ist man mit dem Einrammen der Psähle beschäftigt, auf die das Fundament für den Ostanbau zu liegen kommt. Dicht gegenüber wird an der Fassade des Hotel Beaurivage um- und aufgebaut. Diese Umbauten bedeuten eine wesentliche Verbesserung der gesuchtessen Fremdenzimmer des Hause, die mit allem Komfort versehen und als Appartements eingerichtet werden sollen.

An der äußern Halde werden elektrische Kabel gelegt. Sobald diese Arbeit beendigt ist, soll das dortige Transgeleise eine Erweiterung ersahren, indem die Ausweichstelle bis zum Bahnübergang bei der Liegenschaft Bodmer verlängert wird.

### Jul: Honeager & Cie., Zürich Bureau : Talacker ||

Lager: Rüschlikon

Parallel gefräste Cannenbretter

Dad: Bips- und Doppellatten. Troren o Larden.

Spezialitäten:

**la slaw. Eicher** in grösster Auswahl. rott. Klotzbretter Russbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und

Aborn, Eschen Birn- und Kirschbäum russ. Erlen. Linden, Ulmen, Rüstern,

Am Schwanenplat ift mit dem Umbau des Falckichen Haufes begonnen worden; auch das Zurgilgensche Haus erfährt innere bauliche Umanderungen und erhält größere Magazine. Die Witterung ift all den Bauarbeiten, die gegenwärtig in Luzern vorgenommen werden, sehr günstig.

Bauwesen in Elm. (Korr.) Die schönen Herbsttage fördern die Bautätigkeit in der sonst ruhigen Gemeinde Elm, und in kleineren Zwischenräumen rollt der Donner der Sprengschuffe vom Morgen bis zur Dammerung über das Tal hin, sich in vielfaches Echo auflösend. Die Grabarbeit für das Wafferwerk ift bald beendet, und die Rohrleitung vom Reservoir im "Gütli" bis zur Fassungestelle in der Alp Empächli fertig erstellt. Daß der Transport der 3-4zentnerigen Röhren auf weglosem, ziemlich steilem Terrain manchen muden Rücken im Gefolge sah, mürden die damit beschäftigten Männer wohl bestätigen können. Wie weit das Werk diesen Berbsi gefördert werden kann, hängt von den Wetterlaunen der nächsten Zeit ab.

Eine ebenfalls intereffante Arbeit wird etwas hinterhalb des Dorfes Elm ausgeführt. Die sog. "Wiesen" zwischen Obmoos und dem Dorf werden einer umfassenden Drainierung unterworfen. Die zu erstellenden Gräben bekommen eine Gesamtlänge von zirka 3500 m und führen das Bodenwaffer teils dem Sernft, teils dem Hinterbächli zu. Einer Beachtung wäre das ausgehobene Material wert. Zum größten Teil bildet es sich aus vermoderten Baumstämmen, die von Wurzelstöcken durchfett find, obichon feit Menschengedenken an dieser Stelle fein Wald gewachsen ist: also Zeugen einer längst verschwundenen Zeitperiode. Darunter aber stößt der Drainierspaten auf Beröll und Steinblocke, die gesprengt werden müssen. Da die ausgehobenen Steine nicht den Charafter der "Flußbollen" ausweisen, so sind sie wohl einst auf dem Rücken des Wichlengletscheres zu Tale geritten. Man hofft, diese Entwässerung vor Eindruch des Winters durchzuführen.

Hydranten= und Wasserversorgungs=Anlage Lin= thal. (Korr.) Die auf Sonntag den 23. Oftober einberufene Gemeindeversammlung Linthal faßte nach Bericht und Untrag des Gemeinderates definitiv den Beschluß auf Erstellung einer zentralen Wasserversorgungs- und Hydrantenanlage. Nach den von Herrn Ingenieur Frit Durrer ausgearbeiteten Plänen und Kostenberechnungen kommt das ganze Werk auf zirka Fr. 130,000 zu stehen. Die Vorlage verzeichnet die Schaffung von 60 Hydranten, welche sich auf die weitverzweigte Gemeinde verteilen. Dieser Beschluß und die damit bekundete Opferwilligkeit gereicht der Gemeinde Linthal zur Ehre.

Neubau der Solothurner Sandelsbank. Der ftattliche Bau an dieser exponierten Stelle bildet wirklich eine architektonische Zierde unserer Stadt. Man ist geradezu überrascht, wenn man die schönen Räume sieht. Die ganze Anlage entspricht den modernsten Anforderungen. Der prächtige große Kassaraum ist eine eigents liche Sehenswürdigkeit. Besonders sehenswert find die neuesten Bentilationseinrichtungen in sämtlichen Buros, in den Archiv= und Trefor-Anlagen; eine intereffante Rohranlage bewirft die beim Eintritt in die Räume sehr fühlbare beständige Luftzirkulation. Die Schrankfächer find in verschiedenen Größen vorhanden und den In habern stehen spezielle abgeschlossene Räume zur Ber Sogar eine Rohrpost ift zwischen einzelnen fügung. Büros installiert. Die ganze Büro-Anlage ift in ratio nellster Weise gelöft.

Der Neubau der Handelsbank gereicht der bauleiten den Firma Probst & Schlatter in Solothurn zu

Neue Bauprojekte in Bafel. Das fommende Fruh jahr wird in der Innerstadt eine Reihe wichtiger Ball projette bringen. Un der oberen Freieftraße werden die Häufer 86 und 88 einem gründlichen Umbau unter zogen. Die erst vor etwa 10 Jahren als moderne Ge schäftshäuser erstellten Bauten sind von der Handelsbank erworben worden und werden nun zu Bank- und Bin räumen umgestaltet werden. Damit verschwinden and obern Freiestraße vier schöne Läden.

Un der Steinenvorstadt wird die Restauration Lum halle, in der gegenwärtig eine bayerische Bierhalle mit Erfolg betrieben wird, einem vollständigen Umbau unter worfen und zu einem modernen Restaurant ausgebaut werden. Mit dem Umbau wird voraussichtlich im Fris

jahr begonnen merden.

Gegenüber der Restauration Löwenfels wird im tom menden Frühjahr ein neues Varietetheater erftellt und der Betrieb des bisherigen Kardinaltheaters dorthin ver

Warenhausban Heerbrugg. Das "Oftschweizerist Wochenblatt" meldet: Die Zentrale des Mittelrheintals foll ein großes Warenhaus ähnlich derjenigen von Bram und Globus erhalten.

Vereinshausban Widnau (Rheintal). Die kathe lische Kirchgenoffenversammlung in Widnau hat be Gutachten des Kirchenverwaltungsrates betreffend der Bau eines Bereinshauses angenommen.

Als vor einigen Jahren das Neue Gaswerke. Als vor einigen Jahren des Elektrische" überall Einzug hielt, wurde an vielen Orten die Existenz von Gaswerken als überstüffig !! zeichnet. So ließ & B. die Gasgesellschaft Lenzburg in Werf eingehen und trat in Liquidation. In neuerer det zeigt sich eine Gegenströmung. Ueberall ist man bestehnneben dem elektrischen Licht Gasinstallationen einzussusstationen Aarau hat sein Werk bedeutend erweitert. In Mengiten ist eines im Bau; in Wohlen werden Borbereitunge getroffen zur Einführung der Gasbeleuchtung, und der Neubau der Schuhfabrik Bally A.G. auf dem Felde bei Dottiton ift ebenfalls mit einem eigenen Gasper ausgerüftet, von dem aus nicht nur die Fabrif, sonden auch die umliegenden Gemeinden verforgt werden fonnen

Ein neues Sanatorium im Misox. Auf der bin ob Grono foll ein neues Sanatorium erstehen, all Jinitiative eines Konsortiums französischer Aerzte. Die hiezu in Aussicht genommene Gebiet umfaßt 170,000 Duadratmeter. So melden Graubündner Blätter. anderer Seite mird arfabricken Oktober In India. anderer Seite wird geschrieben: Oberhalb des Diff Santa Maria-Calanca, in einer Höhe von 1200 Meh

will eine Aerztegesellschaft der französischen Schweiz ein Sanatorium erstellen. Bon der Gemeinde wird verlangt, daß sie eine Fahrstraße bis an den Punkt erstelle. (Bahrscheinlich handelt es sich um das gleiche Projekt wie das erstgenannte).

Neues Kurhotel "Ciplanade" in Locarno. Zwei unternehmende Zürcher Architekten, die Herren Bechler und Meury, bauen im Verein mit dem Tocarneser Arzt Dr. Bacilieri in Minusio bei Locarno ein mit den neuesten Erungenschaften hotelwirtschaftlicher und fanitarischer Art ausgestattetes Kurhotel mit 85 Zimmern und 100 Betten. Es soll nicht ein Passanten- und Luzushotel, sondern ein wirkliches Kurhotel werden, das unter genauer ärztlicher Kontrolle steht. Die Kosten sind auf Fr. 1,200,000 veranschlagt, wovon Fr. 400,000 in Afsten zu Fr. 500 ausgegeben werden.

# Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung im Emmental. In Sumiswald planen die Gewerbe- und Handwerkervereine fürs nächste Jahr eine Industrie- und Gewerbe-Ausstellung sürs Unter-Emmental.

Industrie- und Gewerbeausstellung vom Toggenburg und Wil in Wattwil 1911. Das Zentralkomitee macht bekannt, daß verschiedenen Wünschen Rechnung tragend, die Anmeldefrist für die Ausstellung bis 30. Nov. 1910 verlängert worden ist.

### Verschiedenes.

f Technikumsdirektor Frig Hilfiker in Biel ftarb am 29. Oftober nach langer Krankheit. Er wurde am 18. April 1844 in Safenwil als Sohn armer Eltern geboren. In Safenwil besuchte er die Gemeindeschule und genoß als aufgeweckter und strebsamer Junge auch den Privatunterricht mit den Kindern des bekannten Industriellen Huffn. Gifriges Studium und unermudlicher Fleiß ermöglichten ihm, ohne daß er je ein Seminar besucht hatte, am 21. Oktober 1869 das Fähigkeits= Beugnis für Bewerber um Lehrstellen an Gemeindeschulen im Kanton Aargau zu erlangen. Die Prüfung fiel glänspend aus; einzig in der Musiktheorie erhielt der Kans bidat die Note "ungenügend." Zur Erlernung der fransöfischen Sprache begab er sich ein Jahr an die Ukabemie in Neuenburg und jahrelang führte er nachher mit größem Erfolg die Schule seiner Heimatgemeinde Sasenwil. In diese Epoche fällt auch seine Verheiratung mit Kröulein Etank. mit Fräulein Staub, der Tochter des dortigen Pfarrers, mit welcher er in glücklicher Ehe lebte. Daneben hielt er ein Pensionat, unterrichtete durchschnittlich 8 bis 10 Böglinge aus der französischen Schweiz in deutscher Sprache, Arithmetik, Buchhaltung und Handelskorresponsion denz und betrieb ein ziemlich großes Detailgeschäft in Luch und Kolonialwaren. — Trotz seines für damalige geiten hübschen Ginkommens quittierte Frit Gilfifer im Jahre 1875 den Schuldienst. Der energische Mann wollte italienisch lernen. Er suchte sich eine Stelle bei ber Gotthardbahn und fand sie auch. Als Güterschaffner im Bahnhof zu Chiaffo wirkte er 8 Monate und, rasch Carrière machend, als Einnehmer in Lugano 13 Monate. Im November 1876 berief ihn die Direktion der Gotthardbahn als Capo-Stazione nach Mendrifio. Der italienischen Sprache vollkommen mächtig, kam Silster dann im Jahre 1881, ein Jahr vor der Eröffnung des Lunnels, an das fommerzielle Büro der Gotthardbahn nach Zürich und daun nach Luzern, in welcher

Stellung er 10 Jahre lang hervorragend tätig war. Im Jahre 1891 wurde Hilfifer als Lehrer und Vorsteher an die neugegründete Eisenbahnschule des westschweizerischen Technikums in Viel berusen. Im Jahre 1898 übernahm Hr. Hilfifer das verantwortungsvolle Amt eines Direktors des Technikums, dem er dis zu seiner Erkrankung mit größter Gewissenhaftigkeit und Treue oblag. Frith Hilfifers Leben zählt 66 Jahre. Er hat während dieser Zeit ein vollgerütteltes Maß von Arbeit dewältigt, schreibt das "Vieler Tagblatt". Eine dis in die letzen Jahre unverwüssliche Gesundheit, eiserne Willensftrast, ein umfangreiches Gedächtnis steckten in seiner Paerewigte war ein Mann von Takt und goldlauterem Charafter; seine Liebenswürdigkeit brachte es mit sich, daß jedermann gerne mit ihm verkehrte und ihn schätzte. Das westschweizerische Technikum, die Stadt Viel und seine zahlreichen Freunde werden dem Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Transportable eiserne Bacösen. Das Brot aus solchen transportablen Backösen, wie sie z. B. von K. Beter & Cie. in Liestal geliesert werden, entspricht allen Ansforderungen eines schmackhaften Brotes. Diese Backösen sind bequem an jeden Ort zu plazieren und sind im Verhältnis zur hohen Leistungsfähigkeit sehr preiswürdig; sie sind auch so konstruiert, daß zum Backen des Brotes verhältnismäßig wenig Brennmaterial ersorderlich ist.

Preiserhöhung sür Bleifabrikate. Die deutsche Berfaufsstelle für gewalzte und gepreßte Bleifabrikate in Köln teilt uns mit, daß sie ihre Preise für Bleifabrikate mit Gültigkeit ab 19. Okt. um Mt. 1.— pro 100 kg ershöht hat.

Neue Erhöhung des Zinkpreises. Der Zinkhüttenverband hat den Preis für Zink im Ansang Ottober um 75 Pfg. die 100 kg erhöht. — Die Berliner Zinkblechshändler haben die Preise für Zinkblechs am 11. Oktober wiederum um 1 Mk. die 100 kg erhöht. Es ist dies die fünste Erhöhung seit dem August ds. Js.

# Hus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkanss., Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Aubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

#### Fragen.

912. Wer hat billig abzugeben: 1 Bandsäge mit 70 bis 80 cm Rollen, 1 Dickehobelmaschine, 60 cm breit, 1 Spindelstock mit beweglicher Spindel? Sämtliche Maschinen sollen gebraucht, aber in ganz gutem Zustand sein. Offerten an Fr. Ramseier, mech. Waguerei, Worblausen (Bern).

